

Protokoll der Jahresversammlung vom 14.6.2018

Familienverein Pumuckl, Frohwiesstrasse 8, 8330 Pfäffikon

Anwesende Personen:

Patrizia Cavelti, Präsidentin

Tanja Oesch, Beisitzerin

Christoph Grandchamp, Mitglied

Entschuldigt:

Uschi Grandchamp, Finanzen (krank)

Sowie einige Vereinsmitglieder gem. sep. Liste

Beginn: 19.30 Uhr

Protokoll: Tanja Oesch/Patrizia Cavelti

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegung der Stimmenzahl
3. Traktandenliste
4. Protokoll Jahresversammlung vom 9.6.2017
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2017
7. Entlastung des Vorstandes
8. Budget 2018
9. Wahlen / Bestätigung Vorstandsmitglieder / Neuwahlen
10. Wahl Revisoren
11. Eingegangene Anträge / Abstimmung der Anträge
12. Namensänderung von „Familienverein Pumuckl“ in „Familienverein Pfäffikon“ – Anpassung der Statuten
13. Wie weiter mit dem Familienverein
14. Vereinsprogramm, Personelles und Dank
15. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die bescheidene Anzahl Anwesenden. Spiegelt in etwa die Situation ab, wie der Vorstand die Situation einschätzt. Kurse, Programme und Angebote werden rege genutzt, bei jedoch wichtigen Entscheiden und „trockenen“, sachlichen Angelegenheiten, wird seitens Aktiven und Benutzer kein Interesse gezeigt.

2. Festlegung der Stimmzähler

Die Festlegung der Stimmzahl erübrigt sich. Die Anwesenden sind entscheidungsfähig.

3. Traktandenliste

Keine Einwände.

4. Protokoll Jahresversammlung 2017

Das Protokoll konnte eingelesen werden. Es wird nicht mehr vorgelesen. Einstimmige Annahme.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin liest den Jahresbericht vor. Dieser wird von den Anwesenden mit Applaus bestätigt. Der Jahresbericht wird diesem Protokoll beigelegt.

6. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Da Uschi Grandchamp, Finanzen, krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, erläutert Patrizia Cavelti kurz die Sachlage. Auch der Revisorbericht wird von ihr vorgelesen. Auch in diesem Jahr zeigt sich, dass wir weiterhin auf finanzielle Unterstützung vom Kanton oder der Gemeinde angewiesen wären. Bedenklich ist auch hier, dass kein Zuwachs an Mitgliedschaften generiert werden konnte. Im Gegenteil: wir erhielten einige Austritte. Problematik und Zukunftsperspektiven werden sicherlich in der Diskussion beim Budget 2018 stattfinden. Sowohl die Jahresrechnung als auch der Revisorenbericht werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von den Anwesenden bestätigt.

8. Budget 2018

Ohne Zuwendungen von Dritten wie der Bildungsdirektion oder der politischen Gemeinde Pfäffikon wird der Familienverein nicht mehr zu führen sein. Zeigt sich schon anhand der schwindenden Mitgliederbeiträgen, dass sich viele Familien einerseits nicht verpflichten wollen (Vereinsarbeit) und deshalb einen Beitritt scheuen. Zudem kann auch davon ausgegangen werden, dass viele nicht wissen, dass sich der Verein selbsttragend führen muss und nicht, wie vielerorts angenommen, ganz allgemein durch die öffentliche Hand getragen wird. Klar ist, dass sich der Kanton finanziell zurückzieht. Patrizia hat bereits entsprechende Stellen kontaktiert (ajb Gemeinwesenarbeit). So wissen wir nicht, wie wir im 2019 weiterexistieren können (wird unter Traktandum 13 weiterdiskutiert).

Im Budget 2018 wird klar ersichtlich, dass die Mietkosten uns am meisten zu schaffen machen; die Zuschuss von der Bildungsdirektion fließt „indirekt“ weiter an die Immobilienverwaltung der Gemeinde Pfäffikon.

Eine weitere Thematik ist sicherlich der Mitgliederschwund.... Viele Benutzer unserer Angebote sind Nichtmitglieder des Familienvereins. Zwar führen wir als Anreiz verschiedene Angebotstarife (Vergünstigung für Mitglieder), scheint dies jedoch zuwenig zu sein. Die Sensibilisierung, dass ein Betrieb wie der unsrige keine Selbstverständlichkeit ist, ist enorm schwierig, zeitaufwändig und leider auch mitunter zermürend.

Endlich können wir die schon lange geplante Küche realisieren. Auch dies nicht ohne Spenden. Gerade die Geldspenden-Suche gestaltet sich immer schwieriger. Spender/Gönner sind immer schwieriger zu finden. Zwar können immer mal wieder Geld für ein konkretes Projekt generiert, aber für den allgemeinen „Unterhalt“ sind kaum Spender zu finden. Auch nicht beim Pfäffiker Gewerbe... Einzig die katholische Kirchgemeinde unterstützt den Familienverein mit einem regelmässigen Spendebetrag.

Dem Budget wird entsprochen resp. zugestimmt.

9. Wahlen / Bestätigung Vorstandsmitglieder / Neuwahlen

Patrizia Cavelti, Uschi Grandchamp und Tanja Oesch stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der Vorstand wird weiterhin bestrebt sein, weitere Vorstandsmitglieder zu finden.

10. Wahl Revisoren

Christoph Hollenstein und Igor Brem stellen sich weiterhin als Revisoren zur Verfügung. Auch sie werden bestätigt.

11. Eingegangene Anträge / Abstimmung der Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Namensänderung von „Familienverein Pumuckl“ in „Familienverein Pfäffikon“ – Anpassung der Statuten

Im Alltag wird mehrheitlich nur vom „Familienverein“ gesprochen. Der Vorstand ist der Meinung, dass der allgemeine Auftritt mit der Dorfnähe (Schaufensterbeschriftung beim Vereinslokal) auch im Vereinsnamen verankert werden sollte. Auch ist der „Pumuckl“ nicht mehr allen Kindern und Erwachsenen geläufig. So wird in Zukunft darauf verzichtet und der Verein resp. die Statuten entsprechend angepasst: Familienverein Pumuckl wird ersetzt in FAMILIENVEREIN PFÄFFIKON. Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

13. Wie weiter mit dem Familienverein

Fakt ist, dass der Familienverein ohne konkrete Trägerschaft in dieser Form nicht mehr weiterexistieren kann. Als Präsidentin hat sich Patrizia bereits mit der Gemeinwesenarbeit des ajb Kanton Zürich in Verbindung gesetzt. Finanztechnisch „schenken“ die Mietkosten ein, könnte ein Abkommen mit der Gemeinde Pfäffikon geschlossen werden und uns somit die Miete erlassen werden, würde die Situation schon anders aussehen.

Sicherlich wird der Vorstand im laufenden Vereinsjahr bestrebt sein, die Mitgliedschaften zu erhöhen. Ganz allgemein muss viel Aufklärungsarbeit bei der breiten Bevölkerung stattfinden. Auch wurde unsere Situation dem neuen Gemeinderat und Sozialvorsteher, Herrn Lukas Weiss, dargelegt. Der Vorstand hat bereits eine konkreten Strategie-Sitzung über das weitere Vorgehen, Massnahmen und einzuleitenden Schritten beschlossen. Sicherlich könnte auch eine Petition helfen, politisch auf das Thema aufmerksam zu machen.

Die an der heutigen Jahresversammlung machen es ja einerseits auch deutlich, dass kein Interesse da ist, wie der Familienverein geführt wird – hauptsache das Angebot wie Elternkind-Singen, Elterntreffs, Basteln, Kinderhüte etc. bleibt weiterhin bestehen. Und doch

zeigen die Besucherzahlen etwas anderes: Der Familienverein wird wahrgenommen und auch geschätzt: Regelmässige Besucher sei es beim Singen, bei der Mütter- und Väterberatung oder an einem traditionellem Anlass. Ein Pfäffikon ohne Familienverein ist schlichtweg nicht auszudenken. Der Vorstand ist weiterhin überzeugt, dass es in Pfäffikon einen Ort wie den unsrigen weiter braucht und dass auch eine entsprechende Lösung gefunden werden kann; sei die in Form einer Trägerschaft mit der Gemeinde, einer Institution oder einem anderen Ortsverein. Schlimmstes Szenario wäre die Auflösung des Vereines. Thema wird aus zeitlichen Gründen abgeschlossen.

14. Vereinsprogramm, Personelles und Dank

Das Programm wird weiterhin beibehalten. Mit dem Einbau der Küche können Back- oder Kochangebote eingeführt werden. Ab September wird das Angebot Kindergeschichten eingeführt.

Patrizia bedankt sich bei ihrem Team sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, welche sich in irgendeiner Form für den Familienverein einsetzen.

15. Verschiedenes

--

Die Versammlung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll
Tanja Oesch